

Liebe Leserinnen und Leser,

das Thema Flüchtlinge nimmt weiterhin einen großen Raum in der Öffentlichkeit, in der täglichen Arbeit und auch im neuesten Newsletter ein.

Das Asylpaket II wurde auf Bundesebene beschlossen, und die Auswirkungen müssen noch abgewartet werden. Häufige Gesetzesänderungen, Erlasse und neue Programme gilt es im Blick zu behalten. Nicht immer fällt es leicht, noch auf dem neuesten Stand zu sein.

Derzeit entsteht häufig der Eindruck, das Rad müsse neu erfunden werden. Dabei ist das Thema Integration kein neues. Die Herausforderungen zur Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt, in das Gesundheitssystem, die Versorgung mit Wohnraum, der Zugang zu Bildung und Ausbildung stellen sich bereits seit vielen Jahren.

Auch Flüchtlinge sind Migrantinnen und Migranten. Es gilt für alle Migrantengruppen die bereits bestehenden Integrationsansätze weiterzuentwickeln, und somit gute Bedingungen für eine Integration in unserer Region zu schaffen.

Interkulturelle Öffnungsprozesse in Institutionen und Verwaltungen sind nach wie vor eine der zentralen Voraussetzungen, um Zugänge für alle Zugewanderten – unabhängig, aus welchem Grund sie zugewandert sind – zu verbessern.

Wenn Sie Anregungen und Beiträge für unseren Vielfalt-Newsletter haben, schreiben Sie uns ([interkultureller-newsletter@ladadi.de](mailto:interkultureller-newsletter@ladadi.de)).

Der Newsletter kann über die Homepage des [Interkulturellen Büros des Landkreises](http://www.ladadi.de/interkulturelles-buero) abonniert und abbestellt werden ([www.ladadi.de/vielfalt-newsletter](http://www.ladadi.de/vielfalt-newsletter)). Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, dann empfehlen Sie es gerne weiter.

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2016.

Herzliche Grüße aus dem Interkulturellen Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Sabine Hahn  
Leiterin Interkulturelles Büro  
Landkreis Darmstadt-Dieburg

### Inhalt

- [Aktuelles](#)
- [Veröffentlichungen - Ausstellungen](#)
- [WIR-Koordination](#)
- [Ausländerbeiräte](#)
- [Flüchtlinge im Landkreis](#)
- [Veranstaltungen und Feiertage](#)

## Aktuelles

### Interkulturelle Wochen

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an den [Interkulturellen Wochen](#). Unter dem bundesweiten Motto „Vielfalt. Das Beste gegen Vielfalt.“, das schon im vergangenen Jahr als

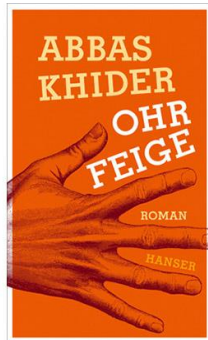


Motto der Interkulturellen Wochen galt, soll in der Zeit von **19. September bis circa 3. Oktober 2016** die Vielfalt unserer Gesellschaft im Mittelpunkt stehen.

Das [Interkulturelle Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) übernimmt die Koordination und Öffentlichkeitsarbeit der Interkulturellen Wochen im Landkreis. Wer eine Veranstaltung im Landkreis Darmstadt-Dieburg plant, sollte sich bitte bis **Ende Mai 2016** an das [Interkulturelle Büro](#) wenden.

### Lesung mit Abbas Khider „Ohrfeige“

In seinem aktuellen Roman „Ohrfeige“ wirft Autor Abbas Khider, der selbst 1996 aus dem Irak geflohen ist und seit 2000 in Deutschland lebt, eine der zentralen Fragen unserer Gegenwart auf: Was bedeutet es für einen Menschen, wenn er weder in der Heimat noch in der Fremde leben darf? In Kooperation mit dem [Interkulturellen Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) veranstaltet die [Bücherinsel](#) in Dieburg eine Lesung mit [Abbas Khider](#) am **26. April 2016 um 20 Uhr** in Dieburg (Bücherinsel, Markt 7). Karten für den Abend kosten 10 Euro (Ermäßigung für Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten) und sind im Vorverkauf in der Bücherinsel erhältlich.



**Abbas Khider** wurde 1973 in Bagdad geboren. Mit 19 Jahren wurde er wegen seiner politischen Aktivitäten verhaftet. Nach der Entlassung floh er 1996 aus dem Irak und hielt sich als „illegaler“ Flüchtling in verschiedenen Ländern auf. Seit 2000 lebt er in Deutschland und studierte Literatur und Philosophie in München und Potsdam. 2008 erschien sein Debütroman „Der falsche Inder“, es folgten die Romane „Dien Orangen des Präsidenten“ (2011) und „Brief in die Auberginenrepublik“ (2013). Er erhielt verschiedene Auszeichnungen, zuletzt wurde er mit dem Nelly-Sachs-Preis sowie dem Hilde-Domin-Preis geehrt.

### Lesung mit Pierre Jarawan „Am Ende bleiben die Zedern“

Vor dem Hintergrund des dramatischen Schicksals des Nahen Ostens erzählt Autor [Pierre Jarawan](#) in seinem Roman „Am Ende bleiben die Zedern“ eine phantasievolle, berührende und wendungsreiche Geschichte über die Suche nach den eigenen Wurzeln. Die von der [Bücherinsel](#) in Dieburg in Kooperation mit dem [Interkulturellen Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) organisierte Lesung mit Pierre Jarawan findet am **12. Mai 2016 um 20 Uhr** in Dieburg statt (Bücherinsel, Markt 7). Karten für den Abend kosten 10 Euro (Ermäßigung für Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten) und sind im Vorverkauf in der Bücherinsel erhältlich.

**Pierre Jarawan** wurde 1985 als Sohn eines libanesischen Vaters und einer deutschen Mutter in Amman, Jordanien, geboren, nachdem diese vor dem Bürgerkrieg geflohen waren. Im Alter von drei Jahren kam er mit seiner Familie nach Deutschland. Seit 2009 zählt er zu den erfolgreichsten Bühnenpoeten im deutschsprachigen Raum. 2012 wurde er Internationaler Deutschsprachiger Meister im Poetry Slam. „Am Ende bleiben die Zedern“ ist sein Romandebüt, für das er 2015 das Literaturstipendium der Stadt München erhielt.



## Deutscher Diversity Tag am 7. Juni 2016

Der [Deutsche Diversity-Tag](#) ist seit vier Jahren ein bundesweiter Aktionstag zu den Themen Vielfalt und Diversity Management.

Am 7. Juni 2016 ruft die [Charta der Vielfalt e.V.](#) erneut Unternehmen und Institutionen dazu auf, den



jeweils gelebten Vielfaltsgedanken in den Fokus einer frei wählbaren Aktion zu rücken. Auch die Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, die bereits 2008 die [Charta der Vielfalt](#) unterzeichnete, wird sich als Arbeitgeber wieder an der Aktion beteiligen. Die Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen. Alle Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren - unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Am Aktionstag hält das Interkulturelle Büro des Landkreises erneut Informationen zum Diversity Tag für alle Kolleginnen und Kollegen bereit, und mit verschiedenen Aktionen wird auf das Besondere der Vielfalt aufmerksam gemacht.

## Schwerpunktthema 2015 & 2016: Islam

Forschungszentrum globaler Islam in Frankfurt

Im Angesicht von Paris und Brüssel – Attentaten und Bedrohung durch religiös motivierte Extremisten, fällt es zunehmend schwer sich mit dem Islam auseinanderzusetzen, gleichzeitig ist es umso wichtiger. Täglich sind Terror und der IS in den Nachrichten und verbreiten Angst und Entsetzen.

Aber was hat all das mit Religion - mit dem Islam, zu tun? Bereits 2014 wurde das [Frankfurter Forschungszentrums globaler Islam \(FFGI\)](#) an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt gegründet. Das FFGI mit seinem Kern-Team von zwölf Experten und Expertinnen widmet sich dem Islam in vielfacher Hinsicht, Reformbewegungen genauso wie radikalen Ausprägungen.

Im November 2014 fand die erste Tagung zum Thema „Dschihadismus und Salafismus“ statt.

Neben Publikationen sind Fachtagungen zur Einbindung der Öffentlichkeit ein Anliegen des Instituts. Am 29. April gehen Experten dem Thema [„Welcher Islam gehört zu Deutschland?“](#) nach.

### Begriffswelten Islam

Eindimensionale und stereotypisierende Darstellungen in den Medien, auch auf YouTube, können zu verzerrten Wahrnehmungen muslimischer Lebenswelten in Deutschland und der gelebten religiösen Vielfalt innerhalb des Islams führen. Menschen, die Soziale Medien nutzen, werden teilweise ungefiltert mit rassistischen oder muslim- und islamfeindlichen Inhalten sowie Hate Speech in steigender Häufigkeit konfrontiert. Vor dem Hintergrund dieser aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen sieht die [Bundeszentrale für politische Bildung \(bpb\)](#) auch auf YouTube Handlungsbedarf für die politische Bildungsarbeit zu diesen Themenfeldern.

Im Rahmen von [zwei Webvideo-Formaten](#) kooperiert die Bundeszentrale für politische Bildung deshalb mit unterschiedlichen YouTuberinnen und YouTubern, die sich aus einem persönlichen Interesse heraus mit den in Deutschland geführten Islamdiskursen auseinandersetzen wollen.

## Veröffentlichungen - Ausstellungen

### „Gott näher als der eigenen Halsschlagader“

Fromme Muslime, so steht es in einem Koranvers, sind »Gott näher als der eigenen Halsschlagader«.

Sie widmen sich in besonderem Maße ihrer Religion, verstehen das Diesseits nur als Übergangsstadium zum ewigen Leben im Paradies und versuchen die Gebote Gottes im Alltag einzuhalten. Über dieses konservative Segment des deutschen Islams, das oft als fundamentalistisch eingestuft wird, existiert nahezu kein verlässliches Wissen. Frau Prof. Dr. Susanne Schröter hat drei Jahre lang in Wiesbadener Moscheegemeinschaften geforscht und gibt in diesem Buch einen einmaligen Einblick in das Leben und die Gedankenwelten streng gläubiger Muslime. Darüber hinaus zeigt sie, mit welchen Programmen eine ganz normale deutsche Stadt sich seit Jahrzehnten um Integration bemüht. [Susanne Schröter ist Professorin für Ethnologie an der Goethe-Universität Frankfurt und Direktorin des dortigen Forschungszentrums Globaler Islam](#). Für ihr Buch hat sie von 2011 bis 2015 in Wiesbaden mit 130 Muslimen sowie mit Verantwortlichen aus Politik, Schulen, Jugendarbeit, Kirchen, Polizei und Verwaltung gesprochen.



### Multilinguales Onlineportal mit Informationen zur sexuellen Gesundheit

„Zanzu – mein Körper in Wort und Bild“ ist das neue Webportal der [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung \(BZgA\)](#) und gibt in 13 Sprachen einfache Erklärungen in Wort und Bild zu den Themenfeldern Körperwissen, Schwangerschaft und Geburt, Verhütung, HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen. Zudem erklärt es die Rechte und Gesetze in Deutschland. Dabei richtet es sich vor allem an Migrantinnen und Migranten, die noch nicht lange in Deutschland leben. Multiplikatoren, Ärztinnen und Ärzte finden eine konkrete Arbeitshilfe für die tägliche Beratungspraxis.

## WIR-Koordination

### Migrantenökonomie

Ab 2016 wird der Arbeitsschwerpunkt der [WIR-Koordinatorin des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#), Bojana Knežević, erweitert mit dem Thema „Migrantenökonomie“ (ethnische Ökonomie).



Ziel ist es hier, einen Überblick über die von Zugewanderten geführten Unternehmen in der Region zu erhalten, und den Zugang für Menschen mit Migrationshintergrund zum Arbeitsmarkt zu vereinfachen. Gemeinsam mit Handwerkskammer, IHK, Kreisagentur für Beschäftigung und ansässigen Unternehmen von Migranten soll geprüft werden, welche Maßnahmen es bereits gibt und was zusätzlich gebraucht wird. Zudem soll ein Patenmodell initiiert werden für Menschen, die bereits mit einer Berufsausbildung nach Deutschland kommen.

## Ausländerbeiräte

### **Ausländerbeiräte haben sich konstituiert**

Im Anschluss an die [Ausländerbeiratswahlen im November 2015](#) haben sich nun die örtlich gewählten Ausländerbeiräte im Landkreis Darmstadt-Dieburg konstituiert.

In folgenden [Kommunen](#) wurden zur/zum Ersten Vorsitzenden gewählt:

Stadt Groß-Umstadt – Frau Seyhan Akca

Gemeinde Mühlthal – Herr Ercan Kaya

Gemeinde Münster – Herr Tahir-Khalid Rja Ahmad

Stadt Pfungstadt – Herr Yunus Altintas

Stadt Reinheim – Frau Linda Patricia Ross

Gemeinde Seeheim-Jugenheim – Herr George Bal

Stadt Weiterstadt – Herr Donato Girardi

## Flüchtlinge im Landkreis

Unser Newsletter möchte für alle, die in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind, neueste Informationen zur Verfügung stellen und über die Arbeit in den Kommunen berichten.

### **Aktuelles**

#### Zahlen

Im Jahr 2015 wurden dem Landkreis Darmstadt-Dieburg insgesamt 1828 Flüchtlinge zugewiesen. Die meisten von ihnen konnten bisher keinen Asylantrag beim zuständigen [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge \(BAMF\)](#) stellen und sind deshalb im Besitz einer Bescheinigung über die Weiterleitung/Meldung als Asylsuchender (BüWA/BüMA).

Für das erste Quartal 2016 wurden vom Regierungspräsidium zunächst 2000 Flüchtlinge zur Zuweisung in den Landkreis Darmstadt-Dieburg angekündigt. Die Zahl wurde Ende Januar auf 1590 abgesenkt.

Tatsächlich wurden in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2016 insgesamt 1094 Flüchtlinge in den Landkreis Darmstadt-Dieburg verteilt. Für das zweite Quartal 2016 liegt die Quotenberechnung bei 495 Flüchtlingen.

#### Soziale Betreuung

Im Bereich der sozialen Betreuung von Flüchtlingen, die seit Januar auf einige Städte und Gemeinden im Landkreis, das [Diakonische Werk](#) und dem [Sozialkritischen Arbeitskreis](#) verteilt wurde, übernimmt jetzt auch die Stadt Weiterstadt die Betreuung bei voller Kostenerstattung durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg in eigener Regie vor Ort.

### **Informationsveranstaltungen für Ehrenamtliche**

Von Seiten der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg wird es am 22. Juni 2016 um 18.00 Uhr erneut eine Informationsveranstaltung zum Thema „Gesundheit“ für ehrenamtliche Asylkreise im Kreishaus in Darmstadt (Kreistagssitzungssaal) geben, und am 8. November 2016 um 18.00 Uhr gibt es Informationen zum Thema „Arbeitsmarkt“.

### **App „Ankommen“**

Welche Schritte durch das Asylverfahren muss ich beachten? Wann muss mein Kind in die Schule? Wie erhalte ich eine Arbeitserlaubnis? Was tun, wenn ich krank werde? Die Antworten auf diese und weitere, übergeordnete Fragen erhalten Asylsuchende in Deutschland in der kostenlosen [App "Ankommen"](#), die jetzt vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, der Bundesagentur für Arbeit, dem Goethe-Institut in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk entwickelt wurde.



### **Kinderschutz in der Kita – Prävention und Partizipation in der Migrationsgesellschaft**

Der Anstieg der Flüchtlingszahlen stellt Kitas vor professionelle Herausforderungen: Wie lässt sich der Kontakt mit Eltern gestalten, die andere Auffassungen von Erziehung haben als Erzieherinnen und Erzieher? Wie können Kitas mit traumatischen Belastungen von Kindern umgehen? Wie muss der Kita-Alltag insgesamt gestaltet sein, damit Kinderschutz und Kinderrechte für alle gewährleistet sind? Diesen Fragen geht die [Veranstaltung der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen am 31. Mai 2016](#) in Fachvorträgen und Arbeitsgruppen in Hannover nach.

### **Kindertageseinrichtungen – Informationen für Eltern im Rahmen von Asylverfahren**

Eine neue mehrsprachige Broschüre über Kindertageseinrichtungen für asylsuchende Eltern hat jetzt das Hessische Ministerium für Soziales und Integration herausgegeben. In der Broschüre [„Kindertageseinrichtungen – Informationen für Eltern im Rahmen von Asylverfahren“](#) wird dafür geworben, Kinder in eine Kindertageseinrichtung zu schicken und der damit verbundene Gewinn für Kinder und Eltern erklärt. Die Informationen sind auf Deutsch, Englisch, Französisch, Somali, Arabisch und Dari abgedruckt.

### **Neues aus den Asyl-Arbeitskreisen:**

Der ehrenamtliche Helferkreis Asyl in **Alsbach-Hähnlein** hat eine neue Struktur und ist künftig als Verein „Asyl Alsbach-Hähnlein“ aufgestellt. Zum Vereinsvorsitzenden wurde Ulrich Krumb und zum stellvertretenden Vorsitzenden Rudolf Völler gewählt. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Vereins [www.asyl-alsbach-haehnlein.de](http://www.asyl-alsbach-haehnlein.de) zu finden.

Der **Asylkreis Dieburg** organisiert am 16. April 2016 um 15 Uhr gemeinsam mit „Erfrischend Defensiv Dieburg 1985“ einen Spendenlauf mit und für Flüchtlinge in Dieburg. Weitere Informationen und die Anmeldung sind auf der Homepage [www.ed-dieburg.url.ph](http://www.ed-dieburg.url.ph) hinterlegt.

### **Informative Internetseiten zum Thema Asyl**

- [„Informationen für Ehrenamtliche“](#): Landkreis Darmstadt-Dieburg
- [www.netzwerk-asyl.net](http://www.netzwerk-asyl.net): Ökumenisches Netzwerk der Asylkreise im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Stadt Darmstadt
- [www.beltz.de/fileadmin/beltz/kostenlose-downloads/978-3-407-62825-1.pdf](http://www.beltz.de/fileadmin/beltz/kostenlose-downloads/978-3-407-62825-1.pdf): Willkommenskarten zum kostenlosen Download in 17 verschiedenen Sprachen



- [www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurz dossiers/217367/das-jahr-2015-ein-rueckblick?blickinsbuch:](http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurz dossiers/217367/das-jahr-2015-ein-rueckblick?blickinsbuch:)  
Das Jahr 2015: Flucht und Flüchtlinge im Fokus – ein Rückblick
- [www.bpb.de/partner/akquisos/222351/im-fokus-fluechtlingsprojekte:](http://www.bpb.de/partner/akquisos/222351/im-fokus-fluechtlingsprojekte:)  
Informationen zu Fördermöglichkeiten in der Flüchtlingsarbeit
- <https://ec.europa.eu/epale/de/blog/epale-linklisten-erstororientierung-fluechtlinge-finanzierung-kursformate-und-lernmaterial:>  
Informationen für Deutschunterricht mit Flüchtlingen und Ehrenamtlichen
- [www.bpb.de/politik/innenpolitik/flucht/218788/zahlen-zu-asyl-in-deutschland:](http://www.bpb.de/politik/innenpolitik/flucht/218788/zahlen-zu-asyl-in-deutschland:)  
Zahlen zu Asyl in Deutschland – Infografiken nach Daten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
- [http://mediendienst-integration.de/artikel/informationspapier-wie-ist-die-situation-in-wichtigsten-herkunfts-laendern-von-fluechtlingen-syrien.html?utm\\_source=Themen-Alert+Mediendienst+Integration&utm\\_campaign=597f7a01cf-Februar+2016&utm\\_medium=email&utm\\_term=0\\_e43692422d-597f7a01cf-105795133:](http://mediendienst-integration.de/artikel/informationspapier-wie-ist-die-situation-in-wichtigsten-herkunfts-laendern-von-fluechtlingen-syrien.html?utm_source=Themen-Alert+Mediendienst+Integration&utm_campaign=597f7a01cf-Februar+2016&utm_medium=email&utm_term=0_e43692422d-597f7a01cf-105795133:)  
„Aus welchen Ländern kommen die meisten Flüchtlinge“ Informationspapier Mediendienst Integration
- [www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/65920.asp:](http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/65920.asp:)  
Expertise der Robert Bosch Stiftung „Was wir über Flüchtlinge (nicht) wissen“
- [http://mediendienst-integration.de/fileadmin/Dateien/Informationspapier\\_Begriffe\\_Asyldebatte.pdf?utm\\_source=Themen-Alert+Mediendienst+Integration&utm\\_campaign=597f7a01cf-Februar+2016&utm\\_medium=email&utm\\_term=0\\_e43692422d-597f7a01cf-105795133:](http://mediendienst-integration.de/fileadmin/Dateien/Informationspapier_Begriffe_Asyldebatte.pdf?utm_source=Themen-Alert+Mediendienst+Integration&utm_campaign=597f7a01cf-Februar+2016&utm_medium=email&utm_term=0_e43692422d-597f7a01cf-105795133:)  
„Flüchtlingsdebatte – Die wichtigsten Begriffe“ Informationspapier Mediendienst Integration

## Veranstaltungen und Feiertage

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 3. April              | <b>Weißer Sonntag</b> (Christlicher Feiertag)  |
| 8. April              | <b>Hanamatsuri – Buddhas Geburtstag</b> (Buddhistischer Feiertag)  |
| 13. – 15. April       | <b>Songkran – thailändisches Neujahrsfest</b> (Buddhistischer Feiertag)  |
| 14. April             | <b>Baisakhi</b> (Buddhistischer Feiertag)  |
| 16. April             | <b>Sponsorenlauf Dieburg mit und für Flüchtlinge</b> des Asylkreises Dieburg und ED in Dieburg, 15 Uhr (Schlossgartenhalle, Schwimmbadweg) |
| 21. April – 2. Mai    | <b>Ridvanfest der Baha'i</b> (Baha'i Feiertag)   |
| 22. April – 30. April | <b>Pessach</b> (Jüdischer Feiertag)  |
| 26. April             | <b>Lesung „Ohrfeige“</b> von Abbas Khider in Dieburg, 20 Uhr (Bücherinsel, Markt 7)  |

Melden Sie uns Ihre Veranstaltung! Wir nehmen sie gerne in unseren Newsletter auf!  
[interkultureller-newsletter@ladadi.de](mailto:interkultureller-newsletter@ladadi.de)

<b>1. Mai</b>	<b>Tag der Arbeit</b>
<b>5. Mai</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b> (Christlicher Feiertag)
<b>8. Mai</b>	<b>Muttertag</b>
<b>12. Mai</b>	<b>Lesung „Am Ende bleiben die Zedern“</b> von Pierre Jarawan in Dieburg, 20 Uhr (Bücherinsel, Markt 7)
<b>15. – 16. Mai</b>	<b>Pfingsten</b> (Christlicher Feiertag)
<b>20. Mai</b>	<b>Visakha Bucha</b> (Buddhistischer Feiertag)
<b>21. Mai</b>	<b>Vesakh</b> (Buddhistischer Feiertag)
<b>26. Mai</b>	<b>Fronleichnam</b> (Christlicher Feiertag)
<b>6. Juni – 8. August</b>	<b>Ramadan</b> (Islamischer Feiertag)
<b>7. Juni</b>	<b>4. Deutscher Diversity Tag</b>
<b>11. Juni – 13. Juni</b>	<b>Schawuot</b> (Jüdischer Feiertag)
<b>20. Juni</b>	<b>Weltflüchtlingstag</b>
<b>22. Juni</b>	<b>Informationsveranstaltung „Gesundheit“</b> für Ehrenamtliche in Darmstadt/Kranichstein, 17 Uhr (Kreistagssitzungssaal, Jägertorstraße 207)

## Kontakt

**Interkulturelles Büro, Landkreis Darmstadt-Dieburg**, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt,  
[interkulturellesbuero@ladadi.de](mailto:interkulturellesbuero@ladadi.de), 06151 / 881-2182 oder -2189, [www.ladadi.de/IKB](http://www.ladadi.de/IKB)

Sollten Sie unsere Angebote und Informationen nicht weiter erhalten wollen, so können Sie diese unter [interkultureller-newsletter@ladadi.de](mailto:interkultureller-newsletter@ladadi.de) abmelden.